

Anlage 28 Workshopflyer Eschborn 20.08.2009




Workshop

Gute Koordination bei Bauarbeiten

Vom Wunsch zur Wirklichkeit?



Leitbild Gute Koordination bei Bauarbeiten Workshop nutzen um Einfluss zu nehmen

Der von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAUA) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit (BMA) initiierte Leitbildprozess „Gute Koordination bei Bauarbeiten“ soll dazu beitragen eine qualitätsvollere Koordinierung nach Baustellenverordnung und eine sichere und gesunde Gestaltung der Arbeit auf Ihren Baustellen zu ermöglichen. Nutzen Sie die Chance den Prozess mitzugestalten und die Koordination nach Baustellenverordnung nachhaltig zu verbessern.

www.leitbild-gute-koordination.de

Anmeldung zur Veranstaltung



RKW - Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“
 Düsseldorfstraße 40
 65760 Eschborn
www.rkw.de

Dipl.-Ing. Günter Blochmann
 T 06196.495.3502
blochmann@rkw.de

Partner



BG BAU
 Bundesverband der Bauwirtschaft

Anmeldung

Post- & Fensterkuvert ☐

RKW · Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“
 Düsseldorfstraße 40
 65760 ESCHBORN
 DEUTSCHLAND

oder

Fax
 +49 (0)6196-495-4501

eMail
blochmann@rkw.de

Donnerstag, 20. August 2009
 10:30 – 13:30 Uhr
 Eschborn

RKW Kompetenzzentrum · Raum 830
 Düsseldorfstraße 40 · 65760 Eschborn







Workshop
Gute Koordination bei Bauarbeiten
 Vom Wunsch zur Wirklichkeit?

Die Baustellenverordnung wird immer noch zu oft als Fremdkörper im Baugeschehen wahrgenommen. Zu selten gelingt es, die Regelungen als Chance zu erkennen und konzeptionell sinnvoll in die Baustellenprozesse einzubinden. Eine gute Koordination bei Bauarbeiten durch den Koordinator nach Baustellenverordnung hilft mit, Baustellenarbeiten sicher auszuführen und Unfälle und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden. Dies führt zu reibungslosen Baubläufen, Verringerung von Störungen Qualitätsverbesserungen und zu Kostenreduzierungen für spätere Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Im Workshop Gute Koordination bei Bauarbeiten – vom Wunsch zur Wirklichkeit werden Vorschläge unter anderem zu folgenden Fragen erarbeitet:

- Welchen Nutzen oder Mehrwert kann gute Koordination nach BaustellV entfalten?
- Wie kann die Koordination sinnvoll in die Bauprozesse integriert werden?
- Welche Voraussetzungen und Beiträge müssen die Akteure im Baugeschehen mit- bzw. einbringen um eine gute Koordination zu ermöglichen?
- Welche Kriterien sind für eine gute Koordination maßgebend?
- Wie muss eine gute Vertragsgestaltung für die Koordination nach Baustellenverordnung aussehen?
- Welche Beispiele für gute Praxis gibt es?

Themenblock
„Leitbild für gute Koordination“

10:45 Ergebnisse der Expertenbefragung

- Thesen zur Leitbildentwicklung
- Rolle und Aufgabe der Akteure

Christof Barth, Systemkonzept, Köln

Diskussion


Themenblock
„Instrumente für gute Koordination“

12:00 Ergebnisse der Expertenbefragung und Interviews zur guten Praxis

- Thesen zur guten Praxis
- Kriterien für eine gute Koordination

Dipl.-Ing. Marco Wach, TU Dresden

Diskussion



10:30 Eröffnung durch die Veranstalter und Impulsvortrag

11 Jahre Baustellenverordnung
 – Mehr Sicherheit für die am Bau Beschäftigten oder unproduktive Last?
 Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Ingenieurbüro Kluge (angerfragt)

13:15 Resümee und Zusammenfassung

13:30 Ende des Workshops

090705 richard.wislabski

Anmeldung

an RKW - Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“

Post: siehe Rückseite
 Fax: +49(0)6196-495-4501
 eMail: blochmann@rkw.de

Zu dem Workshop am 20. August 2009 im RKW Kompetenzzentrum Eschborn werden unter Beachtung der Hinweise angemeldet:

Teilnehmername, Vorname, Titel/Funktion

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Absender

Name

Firma/Institut/Dienststelle

Strasse oder Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax/Handl

Datum, Unterschrift

